

## „PISA und Co – wozu?“

**Programm der 32. DGBV-Jahrestagung  
vom 3. bis 5. November 2011 in Bad Wildbad**

**Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung Bad Wildbad  
Baetznerstraße 92, 75323 Bad Wildbad**

### **Donnerstag, 3. November 2011**

- 17.00 Uhr Eröffnung**  
Prof. Dr. Hans-Peter Füssel, Vorsitzender der DGBV, Berlin
- Grußwort**  
Ministerialdirektorin Dr. Margret Ruep, Amtschefin des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Stuttgart
- 17.30 Uhr Eröffnungsvortrag: Was können wir durch PISA wissen – und was verstehen?**  
Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
- 19.00 Uhr Empfang des Bürgermeisters der Stadt Bad Wildbad in der Landesakademie**

### **Freitag, 4. November 2011**

- 09.00 Uhr PISA und Co – Statements**  
Kornelia Haugg, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin  
Staatssekretär Burkhard Jungkamp, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Potsdam  
Oberstudiendirektor Alfred Schäfer, Schulleiter der Johannes-Gutenberg-Schule, Stuttgart  
Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Stefan Küpper, Geschäftsführer des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V., Stuttgart  
Prof. Dr. Ulrich Trautwein, Institut für Erziehungswissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- 10.30 Uhr Kaffeepause**
- 11.00 Uhr Diskussionsrunde**  
Moderation: Generalsekretär a.D. Jürgen Schlegel, Bonn
- 12.30 Uhr Mittagspause**
- 13.30 Uhr Workshops**
- 1. Workshop Hochschule/Forschung: Warum beteiligen sich deutsche Hochschulen nicht an dem Hochschul-PISA?**  
N. N.  
Dr. Peter Heil, Leiter des Referats Evaluierung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz, Berlin  
Moderation: Generalsekretärin Christiane Neumann, Leibniz-Gemeinschaft, Berlin

**2. Workshop Schule: Erfahrungen und Auswirkungen von Leistungstests**

Josef Schätz, Leiter des Bereiches Schulen der Regierung von Niederbayern, Landshut  
Dr. Bernd Schaal, stellvertretender Leiter der Qualitätsagentur am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München

Moderation: Ltd. Oberstudiendirektorin Dr. Karin E. Oechslein, Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-West, München

**3. Workshop Berufliche Schule: Chancen und Grenzen der empirischen Bildungsforschung am Beispiel des „Berufsbildungs-PISA“**

Prof. Dr. phil. Reinhold Nickolaus, Direktor des Institut für Erziehungswissenschaft und Psychologie Abteilung Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik an der Universität Stuttgart

Oberstudiendirektor Waldemar Futter, Schulleiter der Friedrich-Ebert-Schule, Esslingen

Moderation: Ministerialdirigent Klaus Lorenz, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Stuttgart

**16.30 Uhr Kaffeepause**

**17.00 Uhr Gelegenheit für Besprechungen der Arbeitsgruppen**

**17.30 Uhr Mitgliederversammlung der DGBV** (Gäste sind herzlich willkommen)

**19.30 Uhr Abendessen auf Einladung der DGBV in der Landesakademie**

**Samstag, 5. November 2011**

**09.30 Uhr Markt der Möglichkeiten – Präsentation eines Planspiels: Von Daten zu Taten**  
Kerstin Haberkorn, Sächsisches Bildungsinstitut, Radebeul

**10.30 Uhr Podiumsdiskussion/Streitgespräch**  
Ministerialdirektor Josef Erhard, ehem. Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, München  
Staatsministerin a.D. Dr. Eva-Maria Stange, MdL, Dresden  
Moderation: Stelly. Generalsekretärin MinR'in Rebekka Kötting, Gemeinsame Wissenschaftskonferenz, Bonn

**12.00 Uhr Schlusswort**  
Prof. Dr. Hans-Peter Füssel, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Berlin